

nicht rückzahlbar und nicht konvertierbar. Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs.: Serie III 1./1. u. 1./7., Serie IV 1./4. u. 1./10. Künd. (nicht vor 2./1. 1915 zulässig) muss sich jedesmal auf einen Betrag von mind. M. 1 000 000 erstrecken. Die Einlös. erfolgt durch Rückk. oder Bareinlös. nach erfolgter Künd. In Umlauf Ende 1909: M. 27 030 500. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Berlin Ende 1905 bis 1909: 102.25, 101.25, 97.60, 99.50, 99.50%. Eingef. im Febr. 1905. Erster Kurs 23./2. 1905: 101.75%.

4¹/₂% Pfandbriefe, Ausgabe von 1908, Serie V u. VI je M. 10 000 000, vor 1./1. 1914 nicht kündbar, Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs.: Serie V 1./1. u. 1./7., Serie VI 1./4. u. 1./10. Die Künd. (nicht vor 2./1. 1914 zulässig) muss sich jedesmal auf einen Betrag von M. 1 000 000 erstrecken. Die Einlös. erfolgt durch Rückkauf oder Bareinlös. nach erfolgter Künd. In Umlauf Ende 1909: M. 19 946 900. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Aufgelegt am 1./2. 1908 M. 10 000 000 zu 101%. Kurs Ende 1908—1909: In Berlin: 102, 101.50%. — In Frankf. a. M.: 101.90, 101.20%. Die Zulassung in Berlin erfolgte Anfang Febr. 1908, in Frankf. a. M. Ende Febr. 1908. Erster Kurs in Berlin am 15./2. 1908: 101.25%.

4% Pfandbr., Ausgabe von 1908, Serien VII u. VIII je M. 10 000 000, vor 1./7. 1918 nicht kündbar, Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs.: Serie VII 1./1. u. 1./7., Serie VIII 1./4. u. 1./10. Die Künd. (nicht vor 1./7. 1918 zulässig) muss sich jedesmal auf einen Betrag von M. 1 000 000 erstrecken. Die Einlös. erfolgt durch Rückkauf oder Bareinlös. nach erfolg. Künd. seitens der Bank unter Bestimm. der zu kündigenden Stücke durch das Los. In Umlauf Ende 1909: M. 19 014 500. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs Ende 1908—1909: In Berlin: 100.25, 100%. — In Frankfurt a. M.: 100.25, 101%. Eingef. in Berlin am 3./12. 1908 zum ersten Kurse von 100.25%. In Frankf. a. M. Mitte Dez. 1908 u. in Dresden Anfang Jan. 1909 eingeführt.

4% Pfandbr., Ausgabe von 1909, Serie XIII u. XIV je M. 10 000 000, vor 1./7. 1919 nicht kündbar, Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs.: Serie XIII 1./1. u. 1./7., Serie XIV 1./4. u. 1./10. Die Künd. (nicht vor 1./7. 1919 zulässig) muss sich jedesmal auf einen Betrag von M. 1 000 000 erstrecken, sonst Einlös. etc. wie bei Serie VII u. VIII. In Umlauf Ende 1909: M. 7 712 000. Aufgelegt am 28./9. 1909 je M. 5 300 000 zu 100.80%. Kurs Ende 1909: In Berlin: 101%. — In Frankf. a. M.: 101%. Notiert in Berlin (erster Kurs 8./10. 1909: 101%), Frankf. a. M. (erster Kurs 21./10. 1909) u. seit Anfang Dez. 1909 in Dresden.

3³/₄% Pfandbriefe, Ausgabe 1906, Serie I M. 5 000 000. Kündig. u. Konvertierung bis 1./4. 1916 ausgeschlossen. Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 100. Jede Kündig. muss sich auf einen Betrag von mind. M. 1 000 000 erstrecken. Die Einlös. erfolgt durch Rückkauf oder Bareinlös. nach erfolgter Kündig. Verj. der Coup.: 4 J. (K), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zs. 1./1. u. 1./7. In Umlauf Ende 1909: M. 3 042 500. Kurs in Berlin Ende 1906—1909: 99, 94.75, 94.30, 93.50%. Zulass. erfolgte im Mai 1906. Erster Kurs 30./5. 1906: 99.75%.

4% Kommunal-Oblig., Ausgabe von 1908, Serie I M. 10 000 000, vor 1./1. 1918 nicht kündbar, Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300 u. 100. Zs.: 2./1. u. 1./7. Die Künd. (nicht vor 2./1. 1918 zulässig) muss sich jedesmal auf einen Betrag von M. 1 000 000 erstrecken. Die Einlös. erfolgt durch Rückkauf oder Bareinlös. nach erfolgter Künd. In Umlauf Ende 1909: M. 5 356 500. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs Ende 1908—1909: In Berlin: 101.25, 101.30%. — In Frankf. a. M.: 101.20, 101.30%. Die Zulassung in Berlin erfolgte Anfang Febr. 1908, in Frankf. a. M. Ende Febr. 1908.

Sämtliche Pfandbr. u. Kommunal-Oblig. werden von der Reichsbank in I. Klasse beliehen. Die Kommunal-Oblig. sind überdies mündelsicher.

Kleinbahn-Oblig.: Sind zur Zeit nicht in Umlauf.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der Reingewinn fließt nach Absetzung von 10% für den R.-F. (ist mit ¹/₁₀ des eingezahlten A.-K. 1907 erreicht), nach Abzug etwaiger Abschreib. und Reservestellungen, sowie nach Kürzung der vertragsm. Tant. des Vorst. u. nach Abzug von 12¹/₂% Tant. für den A.-R. den Aktionären zu. Die Tant. des Vorst. u. des A.-R. sind gemäss § 237 bezw. 245 H.-G.-B. zu berechnen. Der A.-R. erhält mind. M. 30 000 Vergüt., die auf die prozentuale Tant. von 12¹/₂% in Anrechnung zu bringen sind. Die G.-V. kann bestimmen, dass, nach Zuteilung von 4% Div. an die Aktionäre, ein Teil des Reingewinnes zu weiteren Reserven verwendet wird.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa einschl. Reichsbank-Girokonto u. Kassenverein 906 067, Coup. u. Sorten 21 182, Effekten 7147 109, Wechsel 625 408, Bankguth. 2 092 305, Darlehen gegen Effekten 659 376, sonst. Debit. 241 983, Anlage im Hypoth.-Geschäft: a) dem Treuhänder übergebene Dokumente 196 530 610, b) freie Dokumente 11 774 911, c) erworbene, aber noch nicht vollgez. Hypoth. 11 546 655, Komm.-Darlehen 10 365 505, rückst. Hypoth.-Zs. 111 094, am 1./1. 1910 fällige Hypoth.-Zs. 1 037 409, am 1./1. 1910 fällige Komm.-Darlehens-Zs. 43 261, Bankgebäude Behrenstr. 35 2 449 490 abzügl. 1 500 000 Grundschuld, bleibt 949 490, Taubenstr. 22 (unbelastet) 459 484. — Passiva: A.-K. 22 700 000, R.-F. 2 270 000, Spez.-R.-F. 2 000 000 (Rüchl. 90 323), Agio-R.-F. 350 000 (Rüchl. 65 876), Disagio-R.-F. 250 000, Provis.-R.-F. 250 000 (Rüchl. 50 000), Talonsteuer-Res. 70 000 (Rüchl.), Pfandbr.-Umlauf: 2³/₈% 21 500 (per 1./1. 1910 gek.), 3% 600 800, 3¹/₂% 4 340 320, 3³/₄% 3 042 500, 4% 167 989 860, 4¹/₂% 19 946 900,